

Nichtamtlicher Teil.

Internationale Statistik der Druckwerke.

(Übersetzt aus »Le Droit d'Auteur« (Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques [Bern]) Nr. 11 u. 12 vom 15. November und 15. Dezember 1903 (S. 121—127 u. S. 133—141.)

VI.

(Fortsetzung aus Nr. 44, 45, 52, 67, 75 d. Bl.)

Ungarn.

Kürzlich ist eine interessante Statistik der Presse dieses Landes von Herrn J. Szinnyei im »Magyar Könyvszemle« veröffentlicht worden. Das erste in ungarischer Sprache veröffentlichte Blatt war der von Herrn Rath in Preßburg vom 1. Januar 1780 an herausgegebene Magyar Hirmondo, und dieser Zeitung folgte am 1. Oktober 1788 der Magyar Mercurius als die erste Budapester Zeitung. 1830 gab es in Ungarn 10 Zeitungen, während der Revolution von 1849 sogar 86, aber zwei Jahre später nur noch 9. Seit dieser Zeit hat sich die ungarische Presse mit der Selbstständigkeit des Landes fortdauernd entwickelt (1867: 80; 1868: 140; 1878: 428; 1888: 561; 1898: 1107 periodische Schriften). Im Jahre 1902 zählte man in den Ländern der ungarischen Krone 1432 periodische Schriften und zwar 1205 in ungarischer und 227 in andern (deutscher, rumänischer, serbischer) Sprachen. Diese letztere Kategorie ist in der Abnahme begriffen. So gab es 1901 noch 161 deutsche Zeitungen und Zeitschriften, 1902 belief sich deren Zahl aber nur noch auf 137.

Rumänien.

Durch ein Gesetz vom 13. April 1885 sind die Buchdrucker dieses Landes verpflichtet, von jedem Buch, Broschüre, Zeitung oder irgend einer Drucksache drei Exemplare abzuliefern, je eins der Zentralbibliothek in Bukarest, der Bibliothek der rumänischen Akademie und der Bibliothek in Jassy. (Vgl. Hinterlegungs-Frage in Rumänien Droit d'Auteur 1900, Seite 103; 1902, Seite 120.) Herr Kellen (Börsenblatt 1903, Nr. 160) gibt die Zahl der von 1896 bis 1901 erfolgten Hinterlegungen wie folgt an:

	Bücher	Zeitungen und Zeitschriften.
1896	1335	226
1897	1459	246
1898	1862	326
1899	1616	301
1900	1640	239
1901	1739	320

Demnach wäre die Durchschnittszahl der während eines Jahres erschienenen Bücher 1600, diejenige der Zeitungen und Zeitschriften 275.

Rußland.

Die statistischen Angaben über die literarische Produktion dieses ungeheuren Reiches sind höchst ungenau und unvollständig. Diese Tatsache ist uns besonders lebhaft aufgefallen, als wir alle bisher vom Droit d'Auteur nach russischen Quellen veröffentlichten Angaben in einer Tabelle zusammenstellten; ein einziges Beispiel wird, abgesehen von den schon für die Jahre 1890—95 (Droit d'Auteur 1901, Seite 119) angegebenen Zahlen genügen. Hiernach wären 1891 in Rußland erschienen: nach einer Quelle 4358 Werke, nach einer andern 6588 (russische Werke), nach einer dritten 11 263, nach einer vierten 11 518 (11 516), nach einer fünften 14 237, nach einer sechsten 15 094 Werke in 22 918 105 Exemplaren; im Jahre 1893 nach sieben verschiedenen Quellen 2713, 9964, 10 242, 12 698 15 683

oder 16 371 Werke in 27 200 000 oder nach andern in 33 750 000 Exemplaren. Die Abweichungen rühren daher, daß man manchmal nur die in russischer Sprache erscheinenden Werke, manchmal nur vollständige Werke und manchmal alle Werke ohne Unterschied in Berechnung zieht; das Wunderbare dabei ist die Genauigkeit der angegebenen Ziffern.

Die schließlich nach dem Russkaja Missl und dem Prawittelstwenny Westnik gesammelten und vom Börsenblatt 1903 in Nr. 107 erwähnten Angaben betreffen das Jahr 1901, in dem 10 318 Nummern — literarische und künstlerische Werke, Verordnungen, Berichte, Geschäftsabschlüsse, Abhandlungen usw. — insgesamt in 58 529 480 Exemplaren erschienen sind. Diese Exemplare, oder vielmehr 56 341 200 davon, verteilen sich folgendermaßen auf die verschiedenen Zweige und zeigen in Prozenten die folgende Zunahme gegen das Jahr 1887 (18 540 390 Exemplare):

	Exemplare	Vermehrung seit 1887 in %
Theologische Schriften, Gebetbücher	16 493 597	510
Jugendschriften, Volksschriften	12 022 615	253
Almanache, Handel, Militärwesen	10 548 375	195
Lehrbücher, Pädagogik	6 867 133	83
Medizin, Naturwissenschaften, Mathematik, Geographie, Technologie, Landwirtschaft	4 044 945	304
Belletristik	3 315 247	2
Geschichte, Philosophie, Rechtswissenschaft	3 049 288	292

Welche Statistik man auch immer prüfen mag, so ist es doch eine unleugbare Tatsache, daß die literarische Produktion in Rußland beständige Fortschritte macht und die Literatur immer mehr in die Volksmasse eindringt, für die überhaupt die meisten Bücher und Broschüren bestimmt sind. Die schöne Literatur hat nur wenig zugenommen; 1895 erschienen 1185 Bücher und Broschüren dieser Gattung in 4 278 422 Exemplaren; 1901 erhöhte sich diese Zahl auf 1304, wogegen die Anzahl der Exemplare (3 315 247) bedeutend abgenommen haben soll.

Außer der allgemeinen besitzen wir noch eine Statistik der literarischen Produktion der Hauptstadt, für 1902, die ungefähr zwei Drittel der Gesamtproduktion des Reiches ausmacht. Diese Statistik rührt von Herrn Lagow her (vgl. Börsenblatt 1903 Nr. 253), der die Anzahl in St. Petersburg erschienener Werke ermittelt, hiervon aber die in nichtrussischer Sprache erschienenen Bücher, die der geistlichen Zensur unterworfenen oder ohne Ermächtigung der Zensur erschienenen Schriften, die Zeitschriften und Zeitungen ausgeschlossen hat. In dieser Statistik wird jedoch jede Lieferung eines und desselben Werkes für sich gezählt und sie umfaßt ferner auch die zum Gemeingut gewordenen Werke, ob ausländisch (Schiller, griechische Klassiker) oder russisch. Gerade 1902 sind die Romanschriftsteller Schukowskij, Sagostiw und Gogol, die alle drei im Jahre 1852 starben, für den Nachdruck frei geworden, und von den Werken des letztgenannten Verfassers hat man mindestens zwei Millionen Exemplare verbreitet. Von diesen sind 1 136 000 in St. Petersburg selbst hergestellt worden (151 000 Exemplare der vollständigen Werke; 763 000 Exemplare der 73 Novellen; 55 100 Exemplare eines Gedichtes; 125 700 Exemplare der Theaterstücke; 41 000 Exemplare der Jugendschriften). In folgender Tabelle sind die Angaben des Herrn Lagow über die Produktion im Gebiete der schönen Literatur (die Statistik der wissenschaftlichen und enzyklopädischen Werke ist noch nicht erschienen) zusammengestellt: